

30.10.2020
AZ 902.4; 913.6
Markus Hillenbrand

Gemeindehaushalt 2020
- Finanzzwischenbericht
- Genehmigung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben

I. Beschlussvorschlag

1. Von der Entwicklung der Finanzsituation im Haushaltsjahr 2020 wird Kenntnis genommen. Der finanziellen Unterstützung durch Land und Bund gebührt ausdrücklicher Dank.
2. Den in der Begründung aufgeführten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

II. Begründung

Die Haushaltsplanung 2020 wurde auf Basis der Steuerschätzungen von November 2019 erstellt. Schon bei der Verabschiedung des Haushalts im März war klar, dass die Corona-Pandemie deutliche finanzielle Spuren hinterlassen wird.

Nach den konjunkturellen Prognosen des Frühjahrs waren zunächst dramatische Einschnitte für die kommunalen Haushalte zu befürchten. Nach der Steuerschätzung von Mai 2020 drohte im Ergebnishaushalt der Gemeinde Pliezhausen ein Einnahmeverlust von bis zu 3 Mio €. Bund und Land haben in der Zwischenzeit aber dankenswerter Weise verschiedene Hilfspakete in nie da gewesener Größenordnung geschnürt, die für das Jahr 2020 erhebliche Unterstützungsleistungen bedeuten.

Noch im Frühjahr hatte das Land für den (teilweisen) Ausfall von KiTa- und Musikschulgebühren Soforthilfen gewährt. Im Sommer kam dann die Zusage, dass die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich auf Basis der Steuerschätzung 2019 ausbezahlt werden. Schließlich verständigten sich Bund und Länder im Herbst auch noch auf eine pauschale Zuweisung für die rückläufigen Gewerbesteuererträge.

In Summe bewirkte dies für die Gemeinde Pliezhausen eine Kompensation der Einnahmeausfälle von annähernd 2 Mio €. Es verblieb somit gegenüber den ersten Prognosen für den "Worst Case" noch eine Lücke von 1 Mio € - hauptsächlich bedingt durch den wesentlich geringeren Anteil an der Einkommensteuer.

Nach aktuellem Stand ist im Ergebnishaushalt 2020 v.a. durch die beschlossenen Kompensationsmaßnahmen per Saldo keine wesentliche Verschlechterung gegenüber der Plansituation zu erwarten (zur Erinnerung: der Ergebnishaushalt bildet im NKHR die konsumtiven Aufwände und Erträge der laufenden Rechnungsperiode ab).

Neben den besagten Finanzhilfen haben dazu weitere Faktoren beigetragen: in Anbetracht der Drohkulisse massiver Einnahmeverluste wurden von Seiten der Verwaltung Ende März verschiedene Einsparmaßnahmen getroffen. So wurden zunächst generell nur 80 % der variabel verfügbaren Haushaltsmittel freigegeben. Dazu wurden einige Projekte v.a. im Bereich der baulichen Unterhaltung gezielt zurückgestellt, nicht zuletzt um die Liquidität der Gemeinde sicherzustellen. Weil auch einige Personalstellen nicht unmittelbar besetzt oder wiederbesetzt werden konnten, werden auch in diesem Bereich nicht alle Mittel ausgeschöpft werden müssen.

Zudem ist zumindest im Ergebnishaushalt in den letzten Wochen eine Positiventwicklung bei der Gewerbesteuer eingetreten – weil es zu einigen Nachveranlagungen für das Jahr 2018 kam. Aus heutiger Sicht könnte das Niveau des Planansatzes 2020 (3,35 Mio €) deswegen sogar erreicht werden.

Etwas anders ist die steuerliche Situation im Finanzhaushalt, der nur auf die liquiden Mittel abzielt. Einige Gewerbesteuerschuldner*innen haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Corona-bedingte Stundungen zu beantragen. Die zugeflossenen Steuereinnahmen liegen deswegen nach wie vor um mehrere 100.000 € unter der veranlagten Summe. Es ist sehr wahrscheinlich, dass es hier auch noch zu Forderungsausfällen kommt. Zumal die Corona-Krise für manche Betriebe noch für längere Zeit ein existenzielles Problem darstellt.

Insgesamt ist aber auch im Finanzhaushalt derzeit nicht von wesentlichen Fehlbeträgen auszugehen. Dies v.a. vor dem Hintergrund, dass auch im investiven Bereich einige Maßnahmen zurückgestellt wurden. Alleine durch die Verschiebung der Kreisstraßensanierung zwischen Gniebel und Dörnach werden mehrere 100.000 € in 2020 nicht zahlungswirksam. Zahlreiche Maßnahmen konnten auch nach der Haushaltssperre im Frühjahr nicht mehr für das laufende Jahr zur Umsetzung kommen.

Bis Ende Oktober sind insofern mit ca. 20,5 Mio € erst 62 % der verplanten Haushaltsmittel abgeflossen. Auf der Einnahmenseite konnten bis dato 17,8 Mio € bzw. 58 % des Gesamtvolumens verbucht werden. Bei dieser Betrachtungsweise ist zu berücksichtigen, dass die Grundstückserlöse aus den Michelreis-Verkäufen erst auf das Jahresende geplant waren und auch geplante Darlehensaufnahmen in Höhe von 1,5 Mio € noch nicht realisiert werden mussten. Bereinigt um diese Einmaleffekte kann insofern festgestellt werden, dass die Einnahmen im Wesentlichen mit den Ausgaben Schritt gehalten haben. Die Liquidität der Gemeinde war also gesichert.

Die zwingende Verpflichtung für einen Nachtragshaushalt ist daher im Moment nicht gegeben. Lediglich bei einzelnen Haushaltsstellen gibt es Überschreitungen, die über die Budgetkompetenz der Verwaltung hinausgehen.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben > 10.000 € im Einzelfall (auftragsbezogen) bzw. Planüberschreitungen > 20.000 € in Summe (je Planansatz) bedürfen nach § 84 GemO i.V.m. § 11 Abs. 2 Nr. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Pliezhausen der Zustimmung des Gemeinderats. Hierunter fallen die folgenden Positionen:

Nr.	Produkt	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Plan	Ist	Ist-Plan-Abw
		Ergebnishaushalt (konsumtiv)					
1	36500132	Kindernest Pliezhausen 1-3 Jährige	51191010	Sonst.außergew Aufw.Gebäudeunterhaltung	°0,00	78.495,91	78.495,91
2	31400700	Anschlussunterbringung für Flüchtlinge	51191010	Sonst.außergew Aufw.Gebäudeunterhaltung	°40.000,00	97.897,38	57.897,38
3		Diverse Produkte (Schulen)	42710200	Sonderaufw. für Digitalisierung Schulen	°0,00	54.311,08	54.311,08
4		Diverse Produkte (Kinderhäuser)	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	*0,00	37.757,52	37.757,52
5		Diverse Produkte	42710100	Aufw. für Corona-Betriebsmittel	0,00	37.017,03	37.017,03
6	11230000	Rechtsangelegenheiten/Versicherungen	44310060	Sonstige Geschäftsausgaben	8.000,00	28.000,00	20.000,00
7	36500167	Ev. Kinderhaus Gniebel 3-6 Jährige	42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	*0,00	14.291,08	14.291,08
8	31800820	Begegnungsstätte Café Kännle	42310020	Nebenkostenanteil aus Mietausgaben	*0,00	12.208,94	12.208,94
9	11330000	Liegenschaftsverwaltung	42310020	Nebenkostenanteil aus Mietausgaben	*0,00	11.911,18	11.911,18
10		<i>Ev. Kinderhäuser</i>	<i>43180000</i>	<i>Zuschüsse an übrige Bereiche</i>	<i>1.534.000,00</i>	<i>1.650.000,00</i>	<i>116.000,00</i>
11	11200000	<i>EDV / IT / TK</i>	<i>42710000</i>	<i>Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe</i>	<i>140.000,00</i>	<i>160.000,00</i>	<i>20.000,00</i>
12	11200000	<i>EDV / IT / TK</i>	<i>42710020</i>	<i>EDV-Ausstattung</i>	<i>32.000,00</i>	<i>50.000,00</i>	<i>18.000,00</i>
13	42410110	<i>Sporthalle Pliezhausen</i>	<i>42110000</i>	<i>Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen</i>	<i>6.500,00</i>	<i>18.000,00</i>	<i>11.500,00</i>
		Finanzhaushalt (investiv)					
14	736500132	<i>Neubau Kindernest</i>	<i>diverse</i>	<i>Bau- und Ausstattungskosten</i>	<i>3.166.000,00</i>	<i>3.290.000,00</i>	<i>124.000,00</i>
15	736500168	<i>Kinderhaus Rübgarten</i>	<i>78710000</i>	<i>Erneuerung Zaunanlage</i>	<i>*0,00</i>	<i>18.279,74</i>	<i>18.279,74</i>
16	721101010	<i>Gemeinschaftsschule Pliezhausen</i>	<i>78312000</i>	<i>Übernahme Heizzentrale</i>	<i>0,00</i>	<i>66.000,00</i>	<i>66.000,00</i>
17	752200000	<i>Wohnbauförderung</i>	<i>78180000</i>	<i>Kinderrabatt Walddorfer Wasen/Eichwasen</i>	<i>*0,00</i>	<i>88.000,00</i>	<i>88.000,00</i>
18	754100200	<i>Straßenbeleuchtung Dörnach</i>	<i>78720000</i>	<i>Erweiterung</i>	<i>*0,00</i>	<i>14.851,20</i>	<i>14.851,20</i>

Generell ist darauf hinzuweisen, dass es im Rahmen des Vollzugs des ersten NKHR-Haushalts zu einigen Verschiebungen bzgl. der Produkt- und Sachkontenzuordnung einiger Zahlungen kam. Diese waren in Anbetracht von jährlich über 100.000 Zahlungsbewegungen auf rund 1800 möglichen Buchungskonten und fehlender Praxiserfahrung mit dem neuen Haushaltssystem unvermeidlich. Soweit sich diese innerhalb der Budgetkompetenz der Verwaltung abgespielt haben, sind sie hier nicht ausdrücklich aufgeführt. Bei den mit *) gekennzeichneten Positionen Nr. 4, 7, 8, 9 15, 17 und 18 sind an anderer Stelle die erforderlichen Mittel budgetiert worden.

Bei den mit °) gekennzeichneten Positionen 1, 2 und 3 stehen über- bzw. außerplanmäßige Einnahmen zur direkten Deckung entgegen (Versicherungsleistungen bzw. Landeszuschüsse). "Wirkliche" Mehrausgaben fallen somit bei den Positionen 5, 6, 10, 11, 12, 13, 14 und 16 an. Zum Teil sind sie direkte Folge der Corona-Pandemie. Bei den *kursiv gedruckten* Positionen ist die Höhe der Planüberschreitung ein Prognosewert. Nähere Erläuterungen folgen im Rahmen der Sitzung. Die Deckung der Mehrausgaben ist wie oben ausgeführt gewährleistet.

Auch beim Eigenbetrieb Wasserversorgung sind keine Planabweichungen ersichtlich, die einer Nachtragsplanung bedürfen.

Die Verwaltung bittet daher um Zustimmung.

gez.
Markus Hillenbrand